



Preisgekrönte Innovation bei OKS: Auftragsbezogene Zweitetikettierung in der jeweiligen Kundensprache

Die OKS Spezialschmierstoffe GmbH in München entwickelt, produziert und vertreibt Spezialschmierstoffe und chemotechnische Produkte für die industrielle Wartung und Instandhaltung. Die Produkte verkauft OKS in Gebinden wie zum Beispiel in Tuben, Spraydosen, Kanistern und Fässern.

Diverse nationale und europäische Gesetze, etwa das Chemikalienrecht, und daraus abgeleitete Kennzeichnungspflichten sind dabei zu beachten. So schreiben die Gesetzgeber der einzelnen Länder unter anderem vor, dass Lagerung und Vertrieb der Produkte nur mit Etiketten erfolgen darf, auf denen die Sicherheitsinformationen in der Sprache des jeweiligen Landes vorhanden sind. Mit dem Ziel, hierfür eine standardisierte Lösung zu finden, kam das Unternehmen auf TANNER zu.



Kunde
OKS Spezialschmierstoffe GmbH

Branche & Produkte
Die OKS Spezialschmierstoffe GmbH ist ein in über 50 Ländern tätiger Schmierstoffspezialist. Das Unternehmen produziert und vertreibt seit mehr als 25 Jahren weltweit rund 150 standardisierte Hochleistungsprodukte zur Reduktion von Reibung, Verschleiß und Korrosion. OKS gehört zur Freudenberg-Gruppe.

Aufgabenstellung
Standardisierte Lösung für auftragsbezogene Zweitetikettierung

Herausforderung

- Ablage der Produktdaten in unterschiedlichen Systemen
- CD-konformes Erscheinungsbild der Etiketten

Lösung

- Einführung eines Produkt-Informationen-Management-Systems
- Automatisierter Generierungsprozess mit Prüffunktion

Matthias Eder, Leiter Administration bei OKS, weist auf die Herausforderungen des Projektes hin: „Aufgrund unseres weltweiten Vertriebes müssen wir Produkte mit Sicherheitshinweisen in der lokalen Sprache kennzeichnen. Hierbei kann in einigen Zielmärkten auch eine Kombination aus verschiedenen Sprachen gefordert sein. Zusätzlich waren auch die Erwartungen des Marketings an das Erscheinungsbild der Produkte zu berücksichtigen. Unsere Idee war es daher, das Problem durch eine flexible, auftragsbezogene Zweitetikettierung zu lösen.“

PIM-System als Basis der Lösung

Zum Projektstart waren bei OKS die Produktdaten in unterschiedlichen Systemen und Dokumenten abgelegt. Daher wurde im ersten Schritt ein Produkt-Informations-Management-System (PIM-System) eingeführt. Die Wahl fiel auf SKATE® aus dem Hause Cross Media Solutions. Mit SKATE® ist der Zugriff auf den Datenbestand nicht nur über einen Datelexport möglich, sondern auch direkt über ein objektorientiertes Datenmodell. Heute konsolidiert OKS dort in regelmäßigen Abständen Produktdaten aus den anderen Datenbeständen und stellt sie zentral bereit.

Zweitetikettierung: So funktioniert's

Der technische Ablauf der Zweitetikettierung gestaltet sich wie folgt: Im Warenwirtschaftssystem erfasste Kundenaufträge durchlaufen routinemäßig eine Prüfschleife. Sind alle für eine Auftragsposition benötigten Sprachen auf dem Etikett, wird der Auftrag mit Lagerware kommissioniert. Positionen mit fehlenden Etikettensprachen werden in einem so genannten Jobticket gespeichert. Es enthält Informationen über den Kunden, die Auftragspositionen sowie die benötigten Sprachen. Über eine von SoftM entwickelte Erweiterung des ERP-Systems werden die Jobtickets im XML-Format bereit gestellt.

Nach der Übergabe an die Zweitetikettierung werden zusätzlich aus dem PIM-System die entsprechenden sprachabhängigen Produktdaten geholt und die Etiketten als InDesign-Dokumente erstellt.

Um sicherzustellen, dass auf dem sehr begrenzten Druckbereich eines Etiketts alle Daten in jeder benötigten Sprache vorhanden sind, hat TANNER im Generierungsprozess Prüffunktionen realisiert. Je nach Relevanz einer Abweichung wird eine Warnung oder eine Fehlermeldung per E-Mail versendet und gegebenenfalls die Auslieferung des Etikettendokuments verhindert. In diesem Fall ist eine manuelle Bearbeitung des Etiketts erforderlich, bevor es an die von TANNER entwickelte Druckapplikation übergeben wird.

Eine Etikettiermaschine der Firma röco, mit Sitz in Kolbermoor, bringt die Zweitetiketten in großer Stückzahl automatisch auf die Gebinde auf. Hierdurch wird laut OKS insbesondere im Bereich der Aerosoldosen ein hoher Durchsatz bei konstanter Qualität erreicht. Um den gesamten Prozess der Zweitetikettierung zu einem späteren Zeitpunkt nachvollziehen zu können, werden alle zugehörigen Daten und Dokumente der Zweitetikettierung nach Abschluss eines Auftrages in einem Archiv abgelegt.

Preisgekrönte Innovation

Von Seiten des Freudenberg-Konzerns wurde die von OKS und TANNER umgesetzte Lösung mit dem ersten Platz beim „We all take care-Award 2008“ in der Kategorie Produktsicherheit / Produktverantwortung gewürdigt. „We all take care“ ist eine Initiative zum Umwelt- und Arbeitsschutz und zur Senkung der Unfallzahlen. Mit diesem Preis zeichnet der Freudenberg-Konzern seit 2002 jährlich innovative Projekte aus diesem Bereich aus. Aufgrund des enormen Erfolgs dieser Lösung wurden bereits weitere Projektphasen geplant.

**Dr. Markus Leirer, Technische Leitung,
OKS Spezialschmierstoffe GmbH**

„Mit dem neuen Etikettiersystem erfüllen wir die gesetzlichen Anforderungen der einzelnen Länder. Dadurch sind wir nicht mehr darauf angewiesen, eine Vielzahl an lokalen Artikelvarianten zu lagern. Die Lösung findet bereits in Polen, Portugal, Ungarn und den Niederlanden Verwendung. Sie hilft uns auch, die Markteintrittsbarrieren in bestimmten Ländern zu überwinden und festigt unsere Wettbewerbsposition.“

TANNER AG
Kemptener Straße 99
D-88131 Lindau (B)

Telefon +49 8382 272-119
Fax +49 8382 272-900

info@tanner.de
www.tanner.de